

Koordinierungsstelle Berufsbezogenes Deutsch



Kontakt:

www.deutsch-am-arbeitsplatz.de
dialog@deutsch-am-arbeitsplatz.de

Nagelsweg 14, 20097 Hamburg
Tel: 040 / 63 67 53 -81/-82
Fax: 040 / 24 19 27 87

*An Kursleiterinnen und Kursleiter,
die in berufsbezogenen
Deutschkursen unterrichten oder
unterrichten wollen sowie andere
Interessierte:*

Das Projekt „Koordinierungsstelle
Berufsbezogenes Deutsch“ bietet eine
Fortbildungssequenz an, zu der wir
hiermit alle Interessierten herzlich
einladen.

Deutsch am Arbeitsplatz - berufsbezogener Deutschunterricht

Für einen Einstieg in die Arbeitswelt und
um an Qualifizierungs- und
(innerbetrieblichen) Weiterbildungs-
angeboten teilnehmen zu können, bedarf
es berufsbezogener Sprachkenntnisse.
Sowohl die Öffentliche Hand als auch
Weiterbildungsträger und Betriebe
erkennen zunehmend die Notwendigkeit,
die Verbesserung der berufsbezogenen
Deutschkenntnisse gezielt zu fördern und
bedarfsgerechte Kursangebote zu
entwickeln.

Im zweiten Halbjahr 2008 laden wir zu
folgenden Workshops herzlich ein:

- Am 20. September zum Workshop
„**Schlüsselkompetenzen spielend
trainieren**“
- Am 31. Oktober zum Workshop
„**(Anti-)diskriminierung als Thema
im Zweitsprachenunterricht**“
- Am 29. November zum Workshop
„**Bewerbungstraining im Deutsch
als Zweitsprache-Unterricht**“

Workshop im September 2008

Schlüsselkompetenzen spielend trainieren

Im Arbeitsleben zu bestehen hängt sehr davon ab wie man "auftritt". Sich in einer neuen Sprache zu präsentieren erfordert selbstbewusstes Handeln. Die Kompetenzen sind bei unseren Kursteilnehmenden in ihrer Muttersprache durch Vorerfahrungen in Schule und Beruf oder einfach durch die Alltagsbewältigung bereits vorhanden. Wie können wir TeilnehmerInnen aber auch uns selbst als TrainerInnen und KursleiterInnen spielerisch auf die kommunikativen Herausforderungen vorbereiten? Diese Frage soll in dem Workshop in vielfältiger Weise auf die „Bühne“ gebracht werden: Welche Rolle spielt "Lernen durch Bewegung" im Deutsch als Zweitsprache-Unterricht? Wie kann man einen Kurs so strukturieren, dass für alle Beteiligten Fortschritte/eine Progression ersichtlich werden, die sich nicht nur an der Grammatik orientiert? Was passiert, wenn man phonetische Übungen als Stimmtraining nutzt und dabei auch Atemübungen nicht außer Acht lässt? Wie kann man einen kleinen Dialog (kurzer Theatertext) gleichzeitig als Übersetzungsübung und zum Rollenspiel einsetzen, wenn man ihn mehrsprachig nutzt und was für Auswirkungen hat das auf den Teamgedanken? Wie verwendet man ein Gedicht landeskundlich, phonetisch und als Solonummer? Und wie kann man schließlich zur Selbstkontrolle Medien wie Film und Audio gezielt einsetzen?

Nicola Möller La-Rosa

Freie Theaterschaffende (Schauspiel und Regie),
Stimm- und Sprachtrainerin

Datum: Samstag, 20.09.2008

Uhrzeit: 10:00 - 17:00 Uhr

Ort: Pluspunkt,
Nagelsweg 10-12, 20097 Hamburg

TN-Zahl: 12

Kosten: kostenfrei

Anmeldung: bis 12.09.2008 unter
tatiana.lamura@passage-hamburg.de

Workshop im Oktober 2008

(Anti-)diskriminierung als Thema im Zweitsprachenunterricht

Der öffentliche Diskurs um die Integration von MigrantInnen wird oft einseitig und simplifizierend am Thema Beherrschung der deutschen Sprache abgehandelt. Dabei wird ausgeblendet, dass Sprache auch ein Ausschlusskriterium sein kann, und dass Menschen mit Migrationshintergrund beim Zugang zu Bildung und Arbeit Diskriminierungserfahrungen aufgrund von Sprache machen.

Die Fortbildung sensibilisiert für Diskriminierung, informiert über ihre Arten und Auswirkungen und über die neue Antidiskriminierungsgesetzgebung, das AGG. Dabei wird der Fokus auf die Situation mehrsprachiger Menschen gesetzt. Durch Inputs und anhand von Fallbeispielen erarbeiten wir, welche Bedeutung Diskriminierung in Bezug auf Sprache haben kann und wie dies im Zweitsprachenunterricht aufgegriffen werden kann. Übergeordnete Ziele hierbei sind, die Beratungskompetenz von KursleiterInnen in Bezug auf Diskriminierung zu stärken sowie einen Beitrag zum Empowerment der KursteilnehmerInnen in Bezug auf eigene Diskriminierungserfahrungen zu leisten.

Inga Schwarz und Birte Weiß

Projektleiterinnen des NOBI-Transferprojekts
„migration.works - Diskriminierung erkennen und handeln!“ bei basis & woge e.V., Hamburg

Datum: Freitag, 31.10.2008

Uhrzeit: 13:00 - 18:00 Uhr

Ort: basis & woge e.V.,
Steindamm 11 (6.Stock), 20099

Hamburg.

TN-Zahl: 12

Kosten: kostenfrei

Anmeldung: bis 24.10.2008 unter
tatiana.lamura@passage-hamburg.de

Workshop im November 2008

Bewerbungstraining im Deutsch als Zweitsprache-Unterricht

„Was soll ich in meiner Bewerbung schreiben?“
„Was werden sie mich im Vorstellungsgespräch fragen?“ „Wie bewerbe ich mich telefonisch?“
Dies sind Fragen, die wir häufig in unseren DaZ-Kursen von Teilnehmenden gehört haben. Um diese zufriedenstellend zu beantworten, entwickelten wir ein entsprechendes Konzept, das Bewerbungsinhalte und Sprachkompetenzen verknüpft.

Eine migrationsgerechte und ressourcenorientierte Herangehensweise und Erprobung von Bewerbungskompetenzen nimmt für uns einen hohen Stellenwert ein. Im Zentrum steht zum einen die Reflexion der eigenen Qualifikationen und deren Bedeutung für das Erwerbsleben, zum anderen die Entwicklung und Festigung der notwendigen sprachlichen Kompetenzen im Bewerbungsprozess. In diesem Workshop stellen wir das Handbuch „Bewerbungstraining für MigrantInnen“ vor. Anhand einzelner ausgewählter Beispiele aus unserer Praxis verdeutlichen wir den Einsatz des Handbuchs im DaZ-Unterricht.

Fernanda Gil und Susanne Gentner

Projektmitarbeiterinnen bei WEGE IN DEN BERUF, Bildungs- und Beratungszentrum für Migrantinnen, bei passage gGmbH, Hamburg

Datum: Samstag, 29.11.2008

Uhrzeit: 10:00 - 17:00 Uhr

Ort: passage gGmbH,
Nagelsweg 14 (3. Stock), 20097

Hamburg

TN-Zahl: 12

Kosten: kostenfrei

Anmeldung: bis 22.11.2008 unter
tatiana.lamura@passage-hamburg.de